



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geistliche Labung/ oder Speiß der Seelen**

**Bueckelius, Johannes**

**Paderborn, 1630**

Das 11. Cap. Daß diese Meynung wegen jhrer Schwachheit nicht gnug  
sey.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46307](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46307)

in der Schwachheit ganz vollkommen werde.

Das XI. Capittel.

Daß diese Meynung wegen ihrer Schwachheit nicht genug sey.

**W**eil die schwache gute Meynung alles Gutes unterläßt / kan sie nicht genug seyn: Dennoch ist es viel. Dann zum wenigsten mache sie den Menschen bequem vnd geschicket zu allem gutē. Die noch eine gute meynung haben / werden leichtlich zum guten gezogen / das erfreuet vnd belüstiget sie: vnd darumb fassen sie bißweilen ein Hertz vnd Muth / damit sie einmal durchbrechen vnd überwinden alles / was sie hindert / vñ haltē kräftig an gnad bey Gott zuerwerbē.

Conte

Sonst seyndt ihrer viel in der welt/  
die viel Jar lang gute Meynung ge-  
habt / vnd allezeit die Ermahnung i-  
res gewissens gefült haben / vnd seynd  
dannoch jetzt nicht weiter komen / als  
den ersten Tag : dieweil sie ihre gute  
Meinung nicht einmal rechtschaffen  
effectuiren vnd ins Werck richten.  
Allezeit ist etwas / das sie verhindert/  
vnd wann sie das einmahl recht bey-  
siecht wolten besehen / würde es so ge-  
ring scheinen / das sie sich in ihr Herz  
hinein schämen müßten.

Es ist allein eine Sittlichkeit / wel-  
che dem Menschen viel Leydens vnd  
verdruß verursacht / vnd allzeit die  
meynung verhindert / das der Mensch  
nicht kan erreichen zu dem End / dar-  
nach er allezeit getrachtet. O das er  
einmal durchbräche / vnd sich eine

kurze zeit dapffer hieltte: es würde bald  
 gethan seyn. Vnd alsdann würde er  
 gewar werden / was vor eine Falsch-  
 heit ihn auffgehalten hette / wie schön/  
 edel vnd köstlich das gut sey / darnach  
 er allezeit getrachtet / weil ihn G. D. G.  
 der Herr innerlich darzu gezogen: vñ  
 dz war die gute meynung. O mensch!  
 Wage es einmahl: vnd du wirst es be-  
 finden. Es ist doch nur allein diß vnd  
 das / welches deine meynung verhin-  
 dert / daß du zum besten gut nicht ge-  
 langen kanst.

Das XII. Capittel.

Daß die Meynung schwerlich  
 zu erkennen sey.

**E**r seine meynung kent / der  
 kent sich selbst / vnd gahr dün-  
 seynd gesäct die jenigen / so da

zukom-